

Wegleitung zur individuellen Gleichwertigkeitsbeurteilung von fremderworbenen Kompetenzen

Gestützt auf Ziffer 2.3 der Wegleitung zur Prüfungsordnung Berufsprüfung Fachfrau, Fachmann Langzeitpflege und -betreuung vom 6. Juli 2016 erlässt die QS-Kommission folgende Wegleitung zur Gleichwertigkeitsbeurteilung von fremderworbenen Kompetenzen.

1. Grundsatz

Kandidatinnen und Kandidaten der Berufsprüfung haben die Möglichkeit, früher erworbene Kompetenzen anerkennen zu lassen. Die Anerkennung bedeutet, dass die früher erworbenen Kompetenzen mit denjenigen eines oder mehrerer Module gleichwertig sind resp. dass eine entsprechende Gleichwertigkeitsbestätigung ausgestellt werden kann. Die Antrag stellenden Kandidatinnen und Kandidaten haben den Nachweis über die anzuerkennenden Kompetenzen zu erbringen. Sie reichen dazu ein schriftliches Dossier ein mit Dokumenten, welche belegen, dass sie über die geforderten Kompetenzen verfügen.

2. Zuständigkeit

Die Gleichwertigkeitsbeurteilung steht in der Verantwortung der Kommission für Qualitätssicherung (QS-Kommission), welche die Gesuche entgegennimmt, prüft und Gleichwertigkeitsbestätigungen ausstellt.

3. Verfahren

Kandidatinnen und Kandidaten können die Gleichwertigkeitsbeurteilung jederzeit beim Prüfungssekretariat beantragen. Einzureichen sind:

- Antragsformular
- Kopien von Nachweisdokumenten (Zertifikate, Diplome von Aus- und Weiterbildungen, Kursbestätigungen, qualifizierende Arbeitszeugnisse inkl. Arbeitszeugnis des aktuellen Arbeitgebers, Pflichtenhefte/Funktionsbeschreibungen, Organigramme, etc.) sowie Informationen zu den abgeschlossenen Aus- und Weiterbildungen (Inhalte, Ziele, erworbene Kompetenzen, Umfang, Qualifikationen)

Die Kosten für die Gleichwertigkeitsbeurteilung über CHF 600.-- sind mit dem Versand des Antrags fällig und auf das Konto der BEKB in 3001 Bern, IBAN CH37 0079 0016 9418 8949 6 zu begleichen. Das Dossier wird erst nach Eingang der Zahlung bearbeitet. Es werden nur vollständige und unterschriebene Dossiers geprüft.

Die QS-Kommission kann die Überprüfung von Gesuchen für eine Gleichwertigkeitsbeurteilung von Dokumenten an die von ihr gewählten Fachexpert/innen übertragen.

Aufgrund der Resultate der Überprüfung des Antrags entscheidet die QS-Kommission, ob die Bedingungen für eine Gleichwertigkeitsbestätigung erfüllt sind.

Es gelten folgende Regelungen:

Bedingungen	Gleichwertigkeit mit
<p>Weiterbildungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es werden nur Kurse mit einer minimalen Dauer von 40 Kontaktlektionen berücksichtigt. Eine schriftliche Bestätigung des Kursbesuchs mit den folgenden Informationen muss vorgelegt werden: Name des/der Kursteilnehmenden, Kursdaten, Lernziele, Kursinhalte, Workload (Anzahl und Dauer Kontaktlektionen, Umfang Selbststudium und Hausarbeiten), Kompetenznachweis resp. qualifizierendes Element. ▪ Anerkannter Kursanbieter (verfügt heute über Qualitätsmanagementzertifikat) ▪ Kursbesuch liegt höchstens 10 Jahre zurück ▪ Die Lernziele und Lerninhalte (Kompetenzen) des besuchten Kurses korrelieren ganz mit den Kompetenzen desjenigen Moduls, für welches eine Gleichwertigkeitsbestätigung beantragt wird (keine Teilanerkennungen). 	<p>Kompetenznachweis/e von einem oder mehreren Modulen</p>
<p>In der Schweiz anerkannte Berufs- und höhere Fachprüfungen, Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS), Certificate of Advanced Studies (CAS) und Nachdiplomkurse (NDK) im Bereich</p>	

- Sind die Bedingungen erfüllt, wird dem Kandidaten oder der Kandidatin die beantragte Gleichwertigkeitsbestätigung ausgestellt.
- Sind die Bedingungen nicht erfüllt, wird der Kandidatin oder dem Kandidaten aufgezeigt, welche Wege zum Kompetenznachweis führen können.

4. Kosten

Die Kosten von CHF 600.-- für die Gleichwertigkeitsbeurteilung gehen zu Lasten der Antrag stellenden Kandidatinnen und Kandidaten. Bei negativer Beurteilung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung. Mehraufwand kann in Ausnahmefällen zusätzlich verrechnet werden. Nachtragsgesuche werden mit CHF 400.-- in Rechnung gestellt.

5. Rechtsmittel

Gleichwertigkeitsbestätigungen sind Verfügungen der QS-Kommission. Diese sind innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung mittels Beschwerde beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI anfechtbar. Eine Beschwerde beim SBFI ist kostenpflichtig.

6. Inkrafttreten

Diese Wegleitung tritt mit der Genehmigung durch die QS-Kommission in Kraft.

Bern, 10. Oktober 2017



Marlyse Fleury
Präsidentin QS-Kommission